



PROTOKOLL

8. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Duisburg-Essen

Datum: 19.07.2018

Ort : Essen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 23:50 Uhr

Sitzungsleitung: Gustav Berger (GHG)

Redner*innenliste: Gamze Cavlakli (IL)

Protokollant: Frank Brzonkalik (JUSO HSG)

Anhang: Bericht des Finanzreferats

Anhang: Versicherung Police, Anträge,

2Tagesordnung 19.07.2018

- 3 (1) Durch das Präsidium vorgeschlagene Tagesordnung
- 4 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 2. Festlegung der Tagesordnung
- 6 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 7 4. Bestätigung Frauen* Referat
- 8 5. Anträge von Gästen
- 9 6. Anträge
- 10 7. Nicht Öffentlicher Teil
- 11 8. Wahlen
- 12 9. Berichte und Anfragen
- 13 a. Präsidium
- 14 b. Ausschüsse
- 15 c. Asta
- 16 d. Autonome Referate
- 17 e. Senat

- 18 f. Verwaltungsrat des Studierendenwerks Duisburg-Essen
- 19 10. Verschiedenes
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25

26 **TEIL III**

27 **ABHANDELN DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

28

29 **TOP 1**

30 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

31

32 **Gustav Berger (GHG) stellt die Beschlussfähigkeit des StuPa fest.**

33

34

35 **TOP 2**

36 **Festlegung der Tagesordnung**

37

38 **Abstimmung der Tagesordnung.**

39

Ja	Nein	Enthaltung
24	1	3

40

41 Die Tagesordnung wurde angenommen.

42

43

44 **TOP 3**

45 **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

46

47 **Protokoll Sitzung 6**

Ja	Nein	Enthaltung
25	0	3

48 **Das Protokoll ist angenommen.**

49

50 **Protokoll 7**

51 S. 249 Die Station heißt kleine Leimbachstrasse.

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	4

52 **Das Protokoll ist angenommen.**

53

54

55

56TOP 4

57Bestätigung Frauenreferat

58Hannah Obert: Wir sind seit Mai im Referat. Wir beginnen mit der inhaltlichen Arbeit und
59Bildungsveranstaltungen. Wir wollen die BIB ausbauen.

60Constanze Becker: In Duisburg oder Essen?

61Hannah Obert: ich studiere in Essen aber wir sind an beiden Standorten vertreten.

62Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
25	0	1	2

63

64Das Frauenreferat ist bestätigt.

65

66TOP 5

67Anträgen von Gästen

68Antrag 180719_002

69Antrag auf Doppelbezahlung

70Das Studierendenparlament möge die Doppelbezahlung von Constanze Becker beschließen.

71Begründung:

72Da ich als Referentin des autonomen Fachschaftenreferats eine AE beziehe und während des

73Campusfestes vom Mittwoch auf Donnerstag die Bühne bewacht habe, benötige ich die

74Zustimmung

75des Studierendenparlaments, dass ich auch dafür entlohnt werde.

76

77Constanze Becker: Der Antrag geht um die Nachtwache der Bühne.

78Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
27	0	0

79

80Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

81

82Antrag 180719_003

83Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft

84Hiermit möge das Studierendenparlament beschließen, die Satzung der Studierendenschaft in
85folgenden

86Punkten zu ändern.

87Jedes Vorkommen von *Fachschaftskonferenz* in *Fachschaftenkonferenz* zu ändern.

88Dies beinhaltet:

89• *Das Inhaltsverzeichnis:*

90o *Abschnitt 3: Fachschaftskonferenz (FSK)*

91o *§19 Aufgaben der Fachschaftskonferenz (FSK)*

92• *§3 Grundsätze*

93o (4) [...] *Das Studierendenparlament wird in diesem Zusammenhang nur auf Antrag einer*

94*Mehrheit der*

95*Fachschaftskonferenz tätig.*

96• *§17 Autonome Referate*

97o (2) [...] *sowie Vertreterinnen und Vertreter der Fachschaftsräte bei der Fachschaftskonferenz*

98*regeln*

99*ihre Angelegenheiten autonom. [...]*

100• *Abschnitt 3: Fachschaftskonferenz (FSK)*

101o *§19 Aufgaben der Fachschaftskonferenz (FSK)*

102*§3 Grundsätze*

103*Vorher:*

104(1) *Die Studierendenschaft gliedert sich in Fachschaften.*

105(2) *Im Einzelnen werden folgende 33 Fachschaften gebildet:*

106*Fachschaft 1a: [...]*

107(3) [...] *Die Ausübung des Wahlrechts auf Hochschulebene ist nur in einem Fachbereich möglich,*

108[...]

109(5) *Studierende, die keiner Fachschaft zuzuordnen sind, werden vom Referenten der*

110*Fachschaftskonferenz in fachlichen Angelegenheiten vertreten.*

111*Neu:*

112(1) *Die Studierendenschaft gliedert sich in Fachschaften, näheres regelt die*

113*Fachschaftenrahmenordnung.*

114(2) *komplett streichen und folgende Abschnitte von der Nummerierung her anpassen.*

115(3) [...] *Die Ausübung des Wahlrechts auf Hochschulebene ist nur in einer Fakultät möglich, [...]*

116(5) *Studierende, die keiner Fachschaft zuzuordnen sind, werden von den Sprecherinnen bzw. den*

117*Sprechern der Fachschaftenkonferenz in fachlichen Angelegenheiten vertreten.*

118*§24 Wahlen und Amtszeit eines FSR bzw. der FSK-Sprecher/-Sprecherinnen sowie des Kassenprüfers*

119**Vorher:**

120**(1) Die Amtszeit eines FSR bzw. der FSK-Sprecher/-Sprecherinnen beträgt maximal zwei Semester**
121**und**

122**[...]**

123**(3) [...] Der FSK-Sprecher/die FSK-Sprecherin scheidet nur durch:**

124**1. Rücktritt bzw. Tod;**

125**2. Durch ein konstruktives Misstrauensvotum;**

126**3. Neuwahl; aus.**

127**Neu:**

128**(1) Die Amtszeit eines FSR bzw. der FSK-Sprecher/-Sprecherinnen beträgt in der Regel ein Jahr und**

129**[...]**

130**(3) [...] Der FSK-Sprecher/die FSK-Sprecherin scheidet nur durch:**

131**1. Rücktritt;**

132**2. Tod;**

133**3. Exmatrikulation;**

134**4. Neuwahl;**

135**aus.**

136**§25 Sitzungen und Beschlussfassungen eines FSR**

137**Vorher:**

138**(1) Der FSR bestimmt den Turnus seiner Sitzungen selbst. Während der Vorlesungszeit ist jedoch**

139**mindestens einmal im Monat eine Sitzung abzuhalten. Die Termine sind eine Woche vorher**

140**fachschaftsöffentlich bekannt zu geben.**

141**Neu:**

142**Der FSR bestimmt den Turnus seiner Sitzungen selbst. Während der Vorlesungszeit ist jedoch**

143**mindestens einmal im Monat eine Sitzung abzuhalten. Während der Vorlesungsfreizeit ist**

144**mindestens**

145**einmal eine Sitzung abzuhalten, sofern dies nicht in der Satzung oder Geschäftsordnung des FSR**

146**anders**

147**geregelt ist. Die Termine sind eine Woche vorher fachschaftsöffentlich bekannt zu geben.**

148**Begründung erfolgt mündlich.**

149**i.A der Fachschaftenkonferenz**

150**Constanze Becker**

151

152Constanze Becker: Die Fachschaftenkonferenz hat die Satzung angepasst. Die Amtszeit beläuft sich
 153nun auf ein Jahr statt 2 Semester. Das Misstrauensvotum ist gestrichen. Wir werden uns in der
 154vorlesungsfreien Zeit mind. Einmal treffen oder die Fachschaften regeln das anders.

155Marcus Lamprecht: Ich befürworte, dass imperativ eine Abberufbarkeit möglich ist.

156Constanze Becker: Die betreffende Person hat ihr Amt nicht ausgeführt. Das Justizariat hat
 157entschieden, dass unser Votum keine Auswirkung hat.

158Marcus Lamprecht: Ich würde erstmal, dass Misstrauensvotum drin lassen und es Juristisch
 159ausfechten lassen.

160Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
27	1	0

161Der Antrag wurde angenommen.

162

163**Antrag 180719_004**

164**von Fabio Rimek Betre: Selbstbewirtschaftung Fachschaftsrat Physik 8a Das**
 165**Studierendenparlament möge beschließen, dass der Fachschaftsrat Physik 8a gemäß § 28 der**
 166**Satzung der Studierendenschaft der Universität Duisburg-Essen im Haushaltsjahr 19/20 seine**
 167**Mittel weiterhin selbst bewirtschaftet. Begründung: Der Fachschaftsrat Physik 8a sieht keine**
 168**Gründe zur Aufgabe der Selbstbewirtschaftung, da diese in Kontakt mit dem AStA-Finanzreferat**
 169**erfolgt und den gesetzlichen Ansprüchen genügt. Die Aufgabe der Selbstbewirtschaftung wird**
 170**gegenüber der Fortführung derselben als arbeitsintensiver empfunden.**

171Alexander Hahn: Die Fachschaft 8a stellt den Antrag zur Selbstbewirtschaftung.

Ja	Nein	Ent
28	0	0

172Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

173

174**Antrag 180719_008**

175**Antrag auf Unterstützung der Zentralen Orientierungswoche am Campus Duisburg vom 01.10.2018**
 176**bis**

177**zum 05.10.2018**

178**Wir – das sind die Fachschaft Physik, die Fachschaft Informatik, die Fachschaft Maschinenbau, die**
 179**Mercator Fachschaft BWL, die Fachschaft International Studies in Engineering, die Fachschaft**
 180**Wirtschaftspädagogik, Fachschaft Logistik, Fachschaft Wirtschaftsingenieurwesen und Fachschaft**
 181**Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften – sind die Vertreter unserer Studierenden an**
 182**der**

183**Universität Duisburg-Essen.**

184**Neben der Interessenvertretung und der Beratung unserer Studierenden veranstalten die**
 185**Fachschaften**

186auch viele interessante Events für unsere Studierenden.

187Aus gegebenem Anlass hat sich aus den oben genannten Fachschaften eine Arbeitsgruppe

188zusammengefunden. Wir wollen im kommenden Wintersemester erstmals eine allgemeine

189Orientierungswoche für alle unsere Erstsemester am Campus Duisburg organisieren. Wie jedes Jahr

190organisieren wir für Anfang Oktober die Orientierungswoche, die so genannte O-Woche, für die

191Studienanfänger – sowohl im Bachelor als auch im Master.

192Um ein Wir-Gefühl unter allen Erstsemestern zu schaffen und die fachübergreifende

193Kommunikation

194und Zusammenarbeit zu fördern, planen wir für dieses Jahr eine gemeinsame Orientierungswoche.

195Innerhalb dieser Orientierungswoche werden wir mit den neuen Studierenden neben dem

196fachlichen

197Teil, wie zum Beispiel Vorträgen über den Studienverlauf als auch Aktivitäten außerhalb des

198Studiums

199und Beratung zu aufkommenden Problemen, auch einen vernetzten Teil haben. In diesem

200werden wir

201die circa 2.000 Erstsemester mit einer Rallye spielerisch über den Campus führen und sie in kleinen

202Wettkämpfen gegeneinander antreten lassen. Abends werden wir uns zentral auf dem Campus

203zum Get-

204Together treffen und gemütlich bei Musik den Tag abschließen. Dabei werden wir den

205Erstsemestern

206natürlich Getränke und Speisen zum Verzehr anbieten. Da wir unseren Erstsemestern gerne einen

207großartigen Einstieg in das Studium ermöglichen wollen, sind wir stets auf Unterstützung

208angewiesen.

209Wir würden uns daher sehr freuen, wenn das StuPa uns finanziell, mit bis zu 4.000€, bei der

210Orientierungswoche unterstützt.

211Vorläufige Übersicht der Gelder für die O-Woche:

212Intern:

213Große Fachschaften 1.000€ (Maschinenbau und BWL)

214Mittlere Fachschaften 500€ (Info, ISE, Komedia)

215Kleine Fachschaften 250€ (WiPäd, Physik, Logistik, Wilng)

216_____

2173.500€

218Das macht 3.500€ aus den Fachschaften

219Extern:

220StuPa: 4.000€

221AStA: 4.000€

222FSK: ? (Notfall falls Kostenlücken entstehen)

223

224Sven Unterberg: Wir planen die O-Woche. Die Fachschaftsräte können sich vernetzen. Es gibt eine
225Rallye mit 60 Gruppen und 28 Stationen z.B. Bierschmecken, Bewegungen nachdenken und im Team
226interagieren. Es gibt 25 Studierenden pro Gruppe. Der Sanitätsdienst ist vor Ort. Dienstag und
227Donnerstag gibt es ein „Get Together“ mit Getränken und Essen in allen Richtungen. Wir werden ein
228Awareness Konzept einführen und buchen die Security. Der Donnerstag wird der Fachliche Tag sein.
229Wir erwarten so ca. 1200-1500 Erstis. Es gab ein Tippfehler statt 3500€ sind es 4500€ im Antrag. Das
230Einschreibewesen gibt im August die Zahlen der Erstis bekannt.

231Amanda Steinmaus: Kannst du nicht einschätzen wie viel gebraucht wird?

232Constanze Becker: Die Planungen stehen noch nicht. Wir arbeiten zum ersten Mal mit allen
233Fachschaften zusammen. Wir werden es günstig wie möglich organisieren.

234Lotti: Ich finde die Idee gut und realistisch. Ich sehe es bedenklich, ob so viele Erstis kommen werden
235wie beim Campus Fest.

236Sven Unterberg: Wir haben das pro Fachschaft runtergerechnet. Lieber zu viel als zu wenig.

237Leonie Hecken: Ihr habt nicht angekündigt, dass ihr den Antrag im StuPa vorstellt. Ich fühle mich
238unwohl bei so viel Geld.

239Lotti: Die Durchführung der O-Woche findet durch die Fachschaften statt.

240Constanze Becker: Wir haben mit so vielen gerechnet, die ca. jedes Jahr da sind.

241Aylin Kilic: Ihr habt den Antrag im AstA eingebracht und es stand 4000€ im Antragstext.

242Constanze Becker: Alle sind Willkommen auch die Essener*innen.

243Lotti: Wo findet das statt?

244Sven Unterberg: Es wird überall an der Uni Stationen geben. Wir bauen während der Rallye den M
245Bereich um und Grillen auf der Wiese. Am Freitag ist das Hauptthema: Was kann man neben dem
246Studium machen? Listen und StuPa etc. stellen sich vor. Für das Abendprogramm gibt es auch
247Schilder in Englisch.

248Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
26	0	2

249

250Der Antrag wurde angenommen.

251

252TOP 6

253Antrag 180719_006

254Antrag auf Richtlinien zur Kontrolle und Beschränkung der Vorteilsnahme durch

255 **Entscheidungsträger*innen über Wissenshierarchien und Präsenz im außerhochschulpolitischen**
256 **Kontext**

257 **Das Stupa möge beschließen, die GO um folgende Punkte zu ergänzen:**

258 **1. Entscheidungsträger*innen dürfen keine direkte exklusive Gegenleistung für das Abgeben ihrer**

259 **Stimme bei Anträgen auf AstA Sitzungen erhalten.**

260 **2. Entscheidungsträger*innen dürfen keinen Vorteil bei der Vergabe von Gegenleistungen, welche**
261 **der**

262 **gesamten Studierendenschaft zugänglich sein sollen, erhalten.**

263 **3. Entscheidungsträger*innen sind von Leistungen ausgeschlossen, die aus Anträgen entstehen,**
264 **welche**

265 **das Verhältnis von 20 € pro möglichem beteiligten Studierenden, übersteigen.**

266 **4. Ausnahmen zu Punkt 3 können einzeln im Stupa beschlossen werden.**

267 **Begründung:**

268 **Die Entscheidungsträger*innen sollen für die Gesamtheit der Studierendenschaft**

269 **arbeiten. Damit dies auch weiterhin gut gelingt, soll dieser Antrag gewährleisten, dass diese bei**

270 **Anträgen auch weiterhin Beachtung findet. So soll in Zukunft verhindert werden, dass Vorteile, die**
271 **allen**

272 **Studis offenstehen sollten, zum Großteil in AstA oder Stupa-Hand bleiben. Die Gefahr droht**
273 **deshalb,**

274 **da die Menschen aus diesen Gremien oft am schnellsten von diesen Vorteilen erfahren.**

275 **Für die Juso-HSG**

276 **Pascal Winter**

277

278 Leonie Hecken: Fall in der Vergangenheit. Gegenleistung durch die Annahme von Anträgen

279 Gerrit Tapper: Konkreter Anlass?

280 Leonie Hecken: Es hat keine Straftaten gegeben. Wir wollen ausschließen, dass es generell passiert.

281 Leonie Hecken: Es gab eine Bildungsfahrt. Parlamentarier*innen waren im Vorteil, da sie den Antrag
282 schon kannten.

283 Carlotta Kühnemann: Es ging auch um das Flabbergasted weil einige umsonst reingekommen sind. Es
284 müsste ein bestimmter Paragraph in den Text. Der AstA kann nicht über die GO entscheiden

285 Leonie Hecken: Flabbergasted kann als Gegenleistung gewertet werden.

286 Sven Unterberg: Das StuPa ist weisungsgebunden an das Parlament.

287 Gerrit Tapper: Ich kann Punkt 3 des Antrages nicht zustimmen.

288 Fraktionspause Juso HSG bis 21:09 Uhr

289Es wird ein GO Antrag gestellt auf Vertagung und mit Weiterleitung in den Sitzungsausschuss.

290Es gab keine Gegenrede zu der Weiterleitung.

291

292Antrag 180719_007

293Antrag auf Änderung der Satzung zur Verhinderung der Nachbenennung einer aus einem

294Ausschuss entfernten Person In der Satzung der Studierendenschaft wird §11 um einen neuen

295Absatz 11 ergänzt: „Zur Nachbenennung in die Ausschüsse sind Personen, die bereits aus dem

296Ausschuss ausgeschlossen wurden, nicht zugelassen.“ Begründung erfolgt mündlich. Pascal Winter

297Leonie Hecken: Der Antrag geht um Studis, die aus den Ausschüssen sind nicht mehr nachbenannt

298werden können.

299Marcus Lamprecht: Ich verstehe die Intervention aber teile nicht den Antrag unter dem Demokratie

300Aspekt und einen Eingriff in die Autonomie der Ausschüsse.

301Constanze Becker: Es ist doch möglich sich abzumelden.

302Gamze Cavlaki: Finde ich gut

303Leonie Hecken: Es wurde Unentschuldig und ein Auge zugeedrückt. Es konnte kein aktives Mitglied

304nachbenannt werden.

305Nadia Al-Atar: Es gibt zurzeit genug Probleme und für eine sichere Arbeit bitte ich um Zustimmung.

306Sven: Das Präsidium kann mit einer 2/3 Mehrheit abgewählt werden und Problemlos wieder

307nachbenannt werden.

308Marcus Lamprecht: Die Abwahl vom Präsidium ist neu und es ist nicht abwegig Analogien

309beizubehalten. Ich habe selbst als Sprecher von Ausschüssen das kulant gehandhabt und wie oft eine

310Person nachbenannt worden ist.

311Gamze Cavlaki: Ich habe das einmal gemacht.

312Michel Breuer: Es ist leider zu oft vorgekommen.

313Henning Lühr: Es funktioniert nicht, da der Haushaltsausschuss nicht vollständig besetzt ist.

314Leonie Hecken: Wir wollen die Möglichkeit effektiv die Leute auszuschließen.

315Dominik: Für eine kleine Liste ist es müßig, da der Effekt nicht groß ist.

316Sven: Gibt es nur eine Frist wenn eine Person gesperrt ist oder komplett ausschließen.

317Marcus Lamprecht: Aktuell Es können nur Parlamentarier in den Ausschuss, die nicht gleichzeitig im

318AstA sind. Heißt wenn 4 von 5 im AstA sind kann nur eine Person in den Ausschuss. Wenn im

319Haushaltsausschuss nicht eine*r nachbenannt wird dann können wir die Verhältnisse nicht

320wiederspiegeln. Meine Wahrnehmung ist, dass ich es nicht mitbekomme ob Personen

321ausgeschlossen wurden. Wenn das nicht funktioniert können die Ausschüsse ihrer Berichtspflicht

322entgegen kommen und mit dem Parlament reden.

323Nadia Al Atar: Wie wird die Regelung in Kraft gesetzt?

324Marcus Lamprecht: Wir brauchen noch 2 Lesungen dann ist es im Parlament abgeschlossen. Danach
 325geht es zum Präsidium, Justizariat, Rektorat und dann ins Verkündungsblatt. Ansonsten müsste der
 326AstA Vorsitz das Beanstanden oder Justizariat.

327Gustav Berger: Ich finde den Gedanken von Marcus sehr sinnvoll. Ist das Gesetzeskonform und nur
 328auf eine Wahlperiode beschränkt? Es könnte gekippt werden.

329Leonie Hecken: Wir können es zur Abstimmung bringen. Rechtlich ist das möglich?

330Niels Kriegeskorte: Ich würde vorschlagen, dass an den Satzungsausschuss zu überweisen und das
 331Präsidium muss beim Justizariat nachhaken.

332Constanze Becker: Besser man bekommt es hin, dass es machbar ist.

333Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
24	1	0

334

335**Der Antrag wurde an den Satzungsausschuss überwiesen.**

336**Antrag 180719_009**

337**Vollversammlung der Studierendenschaft**

338**Das Studierendenparlament möge beschließen:**

339**eine Vollversammlung der Studierendenschaft der Universität Duisburg-Essen einzuberufen. Diese**
 340**soll am 14.11.2018 am Campus Essen stattfinden. Die Planung und Organisation der**
 341**Vollversammlung obliegt dem Präsidium des Studierendenparlaments.**

342**Begründung erfolgt mündlich**

343**Alessa Junghänel**

344

345Alessa Junghänel: Wir hatten im Juni eine Vollversammlung (VV). Wir wollen nun eine Regelmäßigkeit
 346schaffen und am 14.11.2018 die nächste VV abhalten. An diesem Tag veranstaltet die Lernfabrik
 347Meutern Bundesweit einen Tag der VV.

348Gamze Cavlaki: Gut wir werden es Planen.

349Gustav Berger: Die VV ist eine Show Veranstaltung. Es gibt keine Beschlussfähigkeit, keinen
 350Mehrwert und es politisiert nicht genug. Es waren nur 200 Studis anwesend und das nenne ich keine
 351Legitimation. Es ist Arbeits und -Zeitverschwendung. Nicht mal die Vertretung (AstA) war komplett
 352anwesend.

353Alessa Junghänel: Wir haben nun 4 Monate Zeit die VV zu bewerben. Studis zu politisieren ist
 354möglich. AstA ist ein Ehrenamt und die Referent*innen arbeiten viel, dass ein paar nicht da sein
 355konnten. Es kann nicht unser Anspruch sein, dass wir aufhören wenn nur 200 Studis da waren. Wir
 356werden es richtig bewerben und besprechen die Themen. Dann können wir eine coole VV machen.

357Sven: ich finde das Datum knapp bemessen.

358Gerrit Tapper: Das mit dem Datum haut schon hin, wenn die Öffentlichkeit gut informiert ist.

359Lotti: Die VV sollte bis zum 1. Oktober geplant sein.

360Fraktionspause bis 21:53 Uhr

361David: Ich finde die VV gerechtfertigt. Gustav ist das deine Meinung?

362Gustav Berger: Das ist meine persönliche Meinung. Die Fraktionsmeinung ist eine andere.

363Leonie Hecken: Ich bin dafür, dass wir mehrmals eine VV abhalten sollen

364Alessa Junghänel: Die Studierendenschaft soll reden. Gibt es dann keine Fachvorträge mehr?

365David: Soll der Vortragsstil beibehalten werden?

366Alessa Junghänel: Es ist bisher nur das Datum vorgegeben. Bisher gibt es noch nichts konkretes

367Themenübergreifend zur VV. Wir sollten über standortspezifische Themen reden.

368Nadia Al Atar: Ich begrüße den Antrag zur Ausarbeitung.

369Dominik: ich unterstütze das Datum um ein Zeichen zu setzen für eine VV und das Demokratie

370Verständnis.

371Constanze Becker: Zu der Zeit finden Bundesfachschaftentagungen und Ersti Fahrten statt.

372Sven: Wir können ja fest die 5. Vorlesungswoche in die Satzung schreiben.

373Frank: Die VV findet in Essen statt.

374Leonie Hecken: Ich bin für eine Quotierte Redner*innen Liste. Es ist gut das wir Bundesweit

375teilnehmen. Ich für jedes Semester eine VV. Ich bin mir nicht sicher, ob wir das Präsidium einsetzen.

376Marcus Lamprecht: Ich stelle einen Änderungsantrag zur Geschlechtergerecht Quotierte

377Redner*innenliste.

378Constanze Becker: Wir müssen alle erreichen. Nicht nur auf der Webseite oder Facebook.

379Gerrit Tapper: Ihr müsst mit dem Rektor sprechen.

380Niels Kriegeskorte: Die VV ist ein Recht der Studierendenschaft und wir haben ein Recht darauf.

381

382GO Antrag zur Schließung der Redner*innenliste auf sofortige Abstimmung.

383Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
24	4	1

384Der Antrag ist angenommen.

385

386Abstimmung mit Änderungsantrag

Ja	Nein	Enthaltung
20	2	4

387Der Antrag ist angenommen.

388

389

390**Antrag 180719_010**

391**Antrag der Liberalen Hochschulgruppe an das Studierendenparlament der Universität Duisburg-**
392**Essen**

393**Sehr geehrtes Präsidium,**

394**hiermit stellt die Liberale Hochschulgruppe folgenden Antrag:**

395**Antragstext:**

396**Das Studierendenparlament möge beschließen, den AstA damit zu beauftragen, sich für günstigere**

397**Druckpreise bei beidseitigem Druck an den für Studierende zugänglichen Druckern der Universität**

398**im Rahmen des technisch Möglichen einzusetzen.**

399**Begründung:**

400**Obwohl der doppelseitige Druck wesentlich weniger Ressourcen verbraucht als der einseitige**
401**Druck, gibt es keinen Unterschied in den entstehenden Kosten. Drückt man in der Uni-Bibliothek**
402**1000 Seiten einseitig bezahlt man somit den gleichen Preis, als wenn man 500 Seiten beidseitig**
403**bedrucken lässt. Daher soll sich der AstA bei der zuständigen Stelle der Uni-Verwaltung für eine**
404**Vergünstigung des doppelseitigen Drucks einsetzen, um einen Anreiz zu schaffen,**
405**ressourcenschonend zu drucken.**

406**Mit freundlichen Grüßen**

407**Sven Benentreu**

408

409Tien Vo: Wir möchten, dass der AstA die Druck Ressourcen evaluiert um Umweltschonender zu
410werden.

411Max Wernicke: Habt ihr Infos?

412Tien Vo: Es soll abgewogen werden wie viel machbar ist um Ressourcen schonender zu werden.

413Leonie Hecken: Für den AstA oder auch Referate?

414Tien Vo: Allgemein, kein spezifisches Referat.

415Marcus Lamprecht: Die Anfrage ist machbar. An den AstA kann jederzeit ein Antrag zur Durchführung
416gestellt werden.

417Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	1

418Der Antrag ist angenommen.

419

420**Antrag 180719_011**

421**Antrag auf Doppelbezahlung Gustav Berger**

422**Das Studierendenparlament möge die Doppelbezahlung von Gustav Berger bestätigen**

423**Begründung:**

424*Neben meiner Tätigkeit im Präsidium des StuPa, habe ich beim Campusfest als Nachtwache*

425*ausgeholfen. Um die, mir zustehende, Bezahlung für diese Tätigkeit erhalten zu dürfen, bitte ich*

426*das*

427*Studierendenparlament um Zustimmung zu dieser Doppelbezahlung*

428

429Gustav Berger: ich stelle einen Doppelbezahlungsantrag, weil ich auch die Bühne für das Campus Fest

430bewacht habe.

431Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
27	0	0

432 Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

433Öffentlicher teil

434

435Fraktionspause GHG und Lilli bis 22:55 Uhr

436

437**TOP 8**

438**Wahlen**

439Gustav Berger: Gibt es Personen, die vorgeschlagen werden?

440Nadia Al Atar: Die Juso HSG schlägt Michael Schmidt vor.

441Carlotta Behle: Die GHG schlägt Tina Stoll vor.

442Beide auf eine Stelle.

443

444Vorstellung:

445Tina Stoll: Ich studiere Wirtschaftspädagogik. Ich traue mir zu im Referat ÖMI zu arbeiten. Ich wurde

446auf einer Veranstaltung angesprochen und alle Themen interessieren mich sehr am meisten die

447Ökologie. Ich habe meinen ehemaligen Job im Vertrieb gekündigt, da mir das nicht liegt. Ich denke

448ich kann eine Verknüpfung zu Nextbike, Klima etc. beitragen.

449Michael Schmidt: Ich studiere Politmanagement und werde mich im Referat für den Shuttle Bus

450einsetzen, da wir eine Pendler Uni sind.

451

452Fragen:

453Constanze Becker: An welchen Standort werdet ihr arbeiten.

454Tina Stoll: Ich werde in Duisburg arbeiten.

455Michael Schmidt: Ich werde an beiden Standorten arbeiten.

456Gerrit Tapper: Könnt ihr mir ein Resümee geben zu der bisherigen Arbeit?

457Tina Stoll: Kenne die bisherige Arbeit nicht so. Ich werde mich einsetzen für Ökologie, Yoga,
458Insektensterben, Campus Garten, Nexbike Stationen, Öffentlichkeitsarbeit und die Wirksamkeit

459Michael Schmidt: Ich habe keinen Vollständigen Überblick. Ich werde mich einarbeiten und die
460größten Punkte für mich sind Mobilität, Wasserspender an der Uni und er Shuttle Bus.

461Constanze Becker: Wie steht ihr zu Fachschaften und den Autonomen Referaten? Wir sind mit der
462FSK an Thema Wasserspender dran.

463Michael Schmidt: Schließe Konstruktives nicht aus.

464Tina Stoll: Fokussiere mich auf Veranstaltungen. Werde Studis ansprechen. Yoga wurde gut besucht
465der Vortrag zum Insekten sterben nicht.

466Gamze Cavlaki: Habt ihr Herzensprojekte:

467Michael Schmidt: Die Wünsche der Studis möglichst umzusetzen.

468Tina Stoll: Das Ticket muss zurück auf die Chipkarte.

469Constanze Becker: Kannst du dir zu der Chipkarte vorstellen wie das ablaufen soll?

470Tina Stoll: Ich habe keine genaue Strategie aber werde die Leute konfrontieren

471Michael Schmidt: Dran bleiben.

472Constanze Becker: In Duisburg gibt es Probleme mit dem Büro und Sauberkeit, weil zu viele drin sind.

473Tina Stoll: Wir stellen einen Putzplan auf.

474Constanze Becker: Habt ihr schon Ideen für den Campus?

475Tina und Michael: Noch nichts Genaues

476Abstimmung zur Wahl als Referent*in für das Referat Ökologie, Mobilität und Infrastruktur.

477**Michael Schmidt**

Ja	Nein	Enthaltung
18	6	1

478**Michael Schmidt wurde nicht für das Referat ÖMI bestätigt.**

479

480**Tina Stoll**

Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
20	6	1	1

481**Tina Stoll wurde für das Referat ÖMI bestätigt.**

482

483Fraktionspause Juso HSG beträgt 10 min

484**Gustav Berger stellt einen GO Antrag zur Beschlussunfähigkeit des Studierendenparlament.**

485**Die Beschlussunfähigkeit wurde festgestellt.**

486**Die Sitzung endet um 23.50 Uhr**

487

488

489

490Unterschrift

491Protokollant der Sitzung Frank Brzonkalik (Juso HSG)

492